



Geschäftsführung Wirtschaftsausschuss

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-35591

Fax: (0221) 221-22344

E-Mail: ulrike.kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 15.06.2022

Niederschrift

über die **2. Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 14.06.2022, 13:05 Uhr bis 15:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Michel	CDU
Herr Volker Görzel	FDP
Frau Sandra Schneeloch	GRÜNE
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Derya Karadag	GRÜNE
Herr Mario Michalak	GRÜNE
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Frau Berit Blümel	Auf Vorschlag der SPD
Herr Jörg van Geffen	Auf Vorschlag der SPD
Herr Vedat Akter	Auf Vorschlag der LINKEN

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Manuel Jeschka	Volt

Beratende Mitglieder

Herr Ahmet Türe	Auf Vorschlag der AfD
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION
Frau Lara Hölzer	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Silvio Crapis	Auf Vorschlag von CDU
Herr Nicolai Lucks	Auf Vorschlag von CDU
Herr Uli Kessel	Auf Vorschlag von FDP
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender

Beratende Mitglieder

Herr Wolfgang Jehle	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Patrick Kopischke	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Sebastian Bucher	Auf Vorschlag von SPD
Herr Dr. Witich Roßmann	Auf Vorschlag von SPD
Herr Florian Schuster	Auf Vorschlag von SPD
Frau Astrid Kraus	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Anja Senff	Auf Vorschlag von FDP
Herr Benedict Conrad	Auf Vorschlag von Volt
Frau Nicola Dichant	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Martina Dietrich	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE
Herr Christophe Twagiramungu Mugabowindekwe	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Dr. Dr. Rainer Broicher	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Felicitas Vorpahl-Allweins	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Herr Paul Intveen	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Herbert Anton Krempa	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Vorsitzende, Herr Michel, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und die Gäste.

Der Vorsitzende erläutert zur Tagesordnung, dass folgende Ergänzungen bzw. Tischvorlagen vorliegen:

I. Öffentlicher Teil

- A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern
zurückgestellt
- B Antrag zur Durchführung einer Aktuellen Stunde der Fraktionen Bündnis
90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: „Gastro-Sommer“
AN/1242/2022
Tischvorlage
- zu 2.1 Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung Ro-
denkirchen vom 13.06.2022
hier: 9.2.4 Regionalplanneuaufstellung
1159/2022
und
Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung Mül-
heim vom 13.06.2022
Hier: 9.2.7 Regionalplanneuaufstellung
1159/2022
Tischvorlage
- zu 3.1 Beantwortung von drei mündlichen Anfragen von Frau Karadag, Frau Stein-
mann und Frau Roß-Belkner aus dem WiA (TOP 15.2) bzw. dem StEA (TOP
18.1) „Gewerbeflächenbereitstellungskonzept (GFBK) Stand: 12/2021“
1824/2022
Tischvorlage
- zu 4.1 Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Tischvorlage
- 5.1 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
25.05.2021
Maßnahmen am Großmarkt in Raderberg
AN/1130/2022
- *zugesetzt* –
(Die Beantwortung der Anfrage erfolgt im nicht-öffentlichen Teil
unter TOP 7.1)

Hinweis:

Durch die Zusetzung der Anfrage im öffentlichen Teil der Tagesordnung hat sich der TOP im nicht-öffentlichen Teil auf 6.1 verschoben.

II. Nichtöffentlicher Teil

- 7.1 Beantwortung der Anfrage AN/1130/2022 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion betreffend "Maßnahmen am Großmarkt in Raderberg" (AN/1130/2022)
1817/2022
Tischvorlage

Herr van Geffen äußert, dass er etwas irritiert sei über den hier kurzfristig eingereichten Antrag zur Aktuellen Stunde, der dem durch die SPD-Fraktion im kommenden Rat gestellten vorweggreife. Er hoffe, dass der gestellte Antrag seiner Fraktion im Rat trotzdem entsprechend behandelt werde.

Herr Michel informiert, dass es heute in der Angelegenheit eine Pressekonferenz bei der Stadtverwaltung gegeben habe. Er weist darauf hin, dass er die IG-Gastro, die an der heutigen Pressekonferenz teilgenommen habe, zur Sitzung des Ausschusses zu Punkt A „Aktuelle Stunde“ eingeladen habe und bittet um Zustimmung zur Erteilung des Rederechts in der Angelegenheit.

Der Wirtschaftsausschuss erklärt sich mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern zurückgestellt
- B Antrag zur Durchführung einer Aktuellen Stunde der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: „Gastro-Sommer“
AN/1242/2022

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Rolle der Stadt Köln auf dem Kölner Grundstücksmarkt für die Marktsegmente Geschosswohnungsbau, Einfamilienhaus- und Doppelhausgrundstücke sowie Gewerbegrundstücke
hier: Nachfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 24.03.2022
1469/2022

2 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

- 2.1 Regionalplanneuaufstellung,
hier: Stellungnahme der Stadt Köln zum Regionalplanentwurf Köln
1159/2022

3 Mitteilungen

- 3.1 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept (GFBK)
Stand: 12/2021
0940/2022

Beantwortung von drei mündlichen Anfragen von Frau Karadag, Frau Steinmann und Frau Roß-Belkner aus dem WiA (TOP 15.2) bzw. dem StEA (TOP 18.1) zum „Gewerbeflächenbereitstellungskonzept (GFBK) Stand: 12/2021“
1824/2022

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

- 4.1 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2022 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen
1098/2022

5 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung

- 5.1 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
25.05.2021
Maßnahmen am Großmarkt in Raderberg
AN/1130/2022

II. Nichtöffentlicher Teil

6 Allgemeine Beschlussvorlagen

- 6.1 Neubau eines linksrheinischen Betriebshofs an der Zusestraße in Köln-Lövenich als Ersatzstandort für die Betriebshöfe Stolberger Str. 11 und Widersdorfer Str. 158 durch Totalunternehmer - Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss
2991/2021/1

7 Beantwortung von Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung

- 7.1 Beantwortung der Anfrage AN/1130/2022 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion betreffend "Maßnahmen am Großmarkt in Raderberg" (AN/1130/2022)
1817/2022

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern

Die Verwaltung stellt die Angelegenheit zurück.

B Antrag zur Durchführung einer Aktuellen Stunde der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: „Gastro-Sommer“ AN/1242/2022

Frau Karadag begründet den Antrag mit der Dringlichkeit der Angelegenheit, die noch vor der Sommerpause hier im Ausschuss diskutiert werden müsse. Sie merkt an, dass die Gastronomiebranche durch die Corona-Einschränkungen in den vergangenen Jahren sehr gelitten habe, und durch den Antrag solle der Branche bzgl. der aktuellen Probleme im Wirtschaftsausschuss Gehör verschafft werden. Sie hoffe, dass in diesem Rahmen weitere Impulse zur Unterstützung und Lösungen für die aufgetretenen Konflikte mit der Verwaltung (z. B. Raum statt Parken, Gestaltung der Außengastronomie usw.) gefunden werde.

Frau Roß-Belkner und Herr Jeschka äußern, dass die Kollegin das Wesentliche hier vorgetragen habe, und dem sei nichts hinzuzufügen.

Herr van Geffen merkt an, dass das Ordnungsamt mit etwas mehr Fingerspitzengefühl unterwegs sein müsse, da die Gastronomie in besonderer Weise unter der zweijährigen Pandemie gelitten habe. Abschließend erinnert er, dass es immer noch keine vernünftige Ausarbeitung durch die Verwaltung im Rahmen eines Konsultationskreises gebe.

Herr Görzel und Herr Akter äußern, dass sie sich den Ausführungen des Kollegen van Geffen anschließen.

Frau Bloch, IG-Gastro, bedankt sich für die Möglichkeit, hier im Ausschuss über die aktuellen Entwicklungen in der Gastronomie berichten zu können. Sie informiert über die Entstehung des Vereins sowie deren Mitglieder. Abschließend weist Sie auf die sehr enge Verknüpfung mit der KlubKomm hin und gibt das Wort an ihren Kollegen weiter.

Herr Rabe, IG-Gastro, bedankt sich für die kurzfristige Einladung und informiert über die im Vorfeld der Sitzung stattgefundenene Pressekonferenz, in der aus Sicht der IG-Gastro die transportierten Informationen nicht ganz dem entsprechen, was dem Verein von den Gastronomen an aktuellen Problemen berichtet werde. Er führt dazu einige Beispiele an, wie z. B. mehr Raum statt Parken, Gestaltung Außengastro usw. Abschließend bittet er darum, dass die Gastronomen in Köln mit etwas mehr Respekt behandelt sowie unsinnige Maßnahmen (Gestaltungshandbuch) zurückgefahren werden, um dann im Konsultationskreis - im Herbst d. J. - das Gestaltungshandbuch explizit besprechen zu können.

Der Vorsitzende, Herr Michel, bedankt sich für die lebhaftige Diskussion in der Angelegenheit bei allen Teilnehmer*innen des Ausschusses. Er hoffe, dass die Sichtweisen der verschiedenen Akteure hier heute genügend Raum gefunden habe, und bittet im Namen des Wirtschaftsausschusses die Verwaltung um eine „Schonfrist“ bzgl. der Umsetzung des Gestaltungshandbuches sowie mehr „Sensibilität und Respekt“ im Umgang mit den Gastronomen in Köln und beendet die Aktuelle Stunde.

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Rolle der Stadt Köln auf dem Kölner Grundstücksmarkt für die Marktsegmente Geschosswohnungsbau, Einfamilienhaus- und Doppelhausgrundstücke sowie Gewerbegrundstücke hier: Nachfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 24.03.2022 1469/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

2 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

2.1 Regionalplanneuaufstellung, hier: Stellungnahme der Stadt Köln zum Regionalplanentwurf Köln 1159/2022

Herr Michel informiert über das am Freitag stattgefundene Fachgespräch mit den beiden vorgestellten Flächen in der Präsentation von der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH und dem Statement, dass dem Ausschuss als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde, dass es zu wenige GIB-Flächen in Köln gebe. Er sende hiermit diese Information des Wirtschaftsausschusses in die nachfolgenden Gremien.

Frau Karadag weist darauf hin, dass neun Bezirksvertretungen und fast alle Ausschüsse sowie Interessenverbände ihre Einschätzung zum Entwurf der Bezirksregierung zur „Regionalplanneuaufstellung“ abgeben, und dann werde im Rat am 20.06.2022 die gemeinsame Stellungnahme der Stadt Köln zum Entwurf verabschiedet. Sie macht darauf aufmerksam, dass dieses umfangreiche Verfahren notwendig sei, um die städtische Entwicklung für die Zukunft zu lenken, zu begleiten und auch zu gestalten.

Herr van Geffen äußert, dass Köln ein Defizit von 500 ha Gewerbefläche habe, dies bedeute fehlende Gewerbesteuererinnahmen, aber viel wichtiger seien die fehlenden Arbeitsplätze, die auf lange Sicht der Stadt nicht zur Verfügung stehen würden. Er ist der Auffassung, dass diese Stellungnahme – aus der Sicht der Wirtschaft - nicht tragbar sei. Abschließend bittet er, dass die Vorlage ohne Votum in nachfolgende Gremien weitergegeben werde.

Frau Roß-Belkner merkt an, dass die KBW und die IHK in dem Fachgespräch - am vergangenen Freitag - vorgestellt habe, was sie sich als Flächen wünschten, und dass es trotzdem nicht reichen werde, wenn dem Folge geleistet würde. Sie habe den Ein-

druck, dass nicht einmal das gemacht werde, was dort gefordert wurde. Mit der Konsequenz, genau wie Herr v. Geffen es schon formuliert habe, dass Köln in Zukunft an Attraktivität verliere, dass Gewerbesteuererinnahmen verloren gehen und Arbeitsplätze nicht neu geschaffen werden könnten. Abschließend appelliert sie an alle Fraktionen und den Stadtentwicklungsausschuss, die vorgeschlagenen Gewerbeflächen zu akzeptieren, weil diese in Köln auch benötigt werden.

Herr Görzel bedankt sich für das stattgefundene und informative Fachgespräch in der Angelegenheit.

Frau Scholz, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert den für Köln ermittelten Flächenbedarf von ca. 870 ha, und dass in der Stellungnahme gerade die Hälfte des Bedarfs vorgeschlagen werde. Abschließend informiert sie über die verwaltungsinternen Abwägungen der beiden von der KWB benannten Flächen bezogen auf die Naturschutzbelange als auch auf die Wirtschaftsbelange.

Herr Josipovic, Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales – Stabsstelle Wirtschaftsförderung, weist darauf hin, dass die Ausweisungen von (mehr) Gewerbeflächen nicht zwangsläufig bedeute, dass sie in jedem Fall auch später komplett so genutzt werden. Er merkt an, dass es aber angesichts gestörter Lieferketten u.a. und einer daraus resultierenden Re-Industrialisierungsnotwendigkeit um die Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Köln gehe.

Herr Beigeordneter Greitemann, Dezernat Planen und Bauen, merkt dazu an, dass sich der Ausschuss so auch perspektivisch um die Entscheidungsmöglichkeit über diese Flächen bringe. Er wirbt dafür, dass die Flächen in der Stellungnahme verbleiben sollten, um annähernd ein Signal zu senden „Köln habe noch Potentiale für die Zukunft und wolle eigenverantwortlich entscheiden“.

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Angelegenheit einstimmig ohne Votum in den Rat.

3 Mitteilungen

3.1 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept (GFBK)

Stand: 12/2021

0940/2022

**Beantwortung von drei mündlichen Anfragen von Frau Karadag, Frau Steinmann und Frau Roß-Belkner aus dem WiA (TOP 15.2) bzw. dem StEA (TOP 18.1) „Gewerbeflächenbereitstellungskonzept (GFBK) Stand: 12/2021“
1824/2022**

Frau Karadag weist darauf hin, dass dies die letzte Wirtschaftsausschusssitzung von Herrn Beigeordneten Greitemann sei und bedankt sich für die ausführlich beantworteten mündlichen Nachfragen ihrer Fraktion in dieser Angelegenheit.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2022 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen 1098/2022

Frau Karadag merkt an, dass der Anlassbezug nicht bei allen verkaufsoffenen Sonntagen schlüssig sei. Sie bittet deshalb die Vorlage ohne Votum in den Rat weiterzugeben, damit eine Klärung der Anlassbezüge noch vor dem Rat erfolgen könne.

Herr van Geffen äußert, dass er noch Fragen bzgl. der Ablehnung der verkaufsoffenen Sonntage in Sülz, Lindenthal, Klettenberg und Rodenkirchen an die Verwaltung habe und schließt sich dem Votum der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an.

Herr Ströbelt informiert, dass die Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 15.06.2022 stattfinde, so dass noch kein Ergebnis aus der Sitzung des Bezirks vorliege. Er berichtet, dass diese Vorlagen im Vorfeld intensiv verwaltungsintern sowie in einer sogenannten „Konsensrunde“ mit der IHK und Verdi abgestimmt werden. Er weist darauf hin, dass nach Auffassung des Rechtsamtes der Stadt Köln bei den nicht genehmigungsfähigen verkaufsoffenen Sonntagen nicht der Anlass im Vordergrund stehe, sondern auf der Verkaufsveranstaltung liege. Er merkt an, dass gegen diese Veranstaltungen Verdi dann auch klagen werde.

Der Vorsitzende, Herr Michel, bittet die Kritik zu Protokoll zu nehmen, dass in den letzten Runden zur Abstimmung der Vorlagen „Verkaufsoffene Sonntage“ sich die Gewerkschaft Verdi nicht beteiligt habe.

Herr Akter informiert, dass die „Verkaufsoffenen Sonntage“ generell von seiner Fraktion kritisch gesehen werden. Er sehe nicht, dass dies eine geeignete Maßnahme sei den Einzelhandel zu retten. Er merkt an, dass seine Fraktion in diesem Punkt ausnahmsweise die Auffassung der Kirchen vertrete.

Herr Görzel äußert, dass ihm auch bekannt sei, dass von Seiten der Gewerkschaft „Verdi“ kein Vertreter an den Sitzungen teilnehme. Er sei der Auffassung, dass dies möglicherweise auch etwas damit zu tun habe, dass man hier in Köln bei Verdi die Dinge etwas anders beurteile als möglicherweise in Düsseldorf, und dies finde er sehr bedauerlich.

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Angelegenheit einstimmig ohne Votum in den Rat.

5 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung

**5.1 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
25.05.2021
Maßnahmen am Großmarkt in Raderberg
AN/1130/2022**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt im nicht öffentlichen Teil unter Tagesordnungspunkt 7.1.

Der Vorsitzende, Herr Michel, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Michel
(Vorsitzender)

gez. Kleindienst
(Schriftführerin)